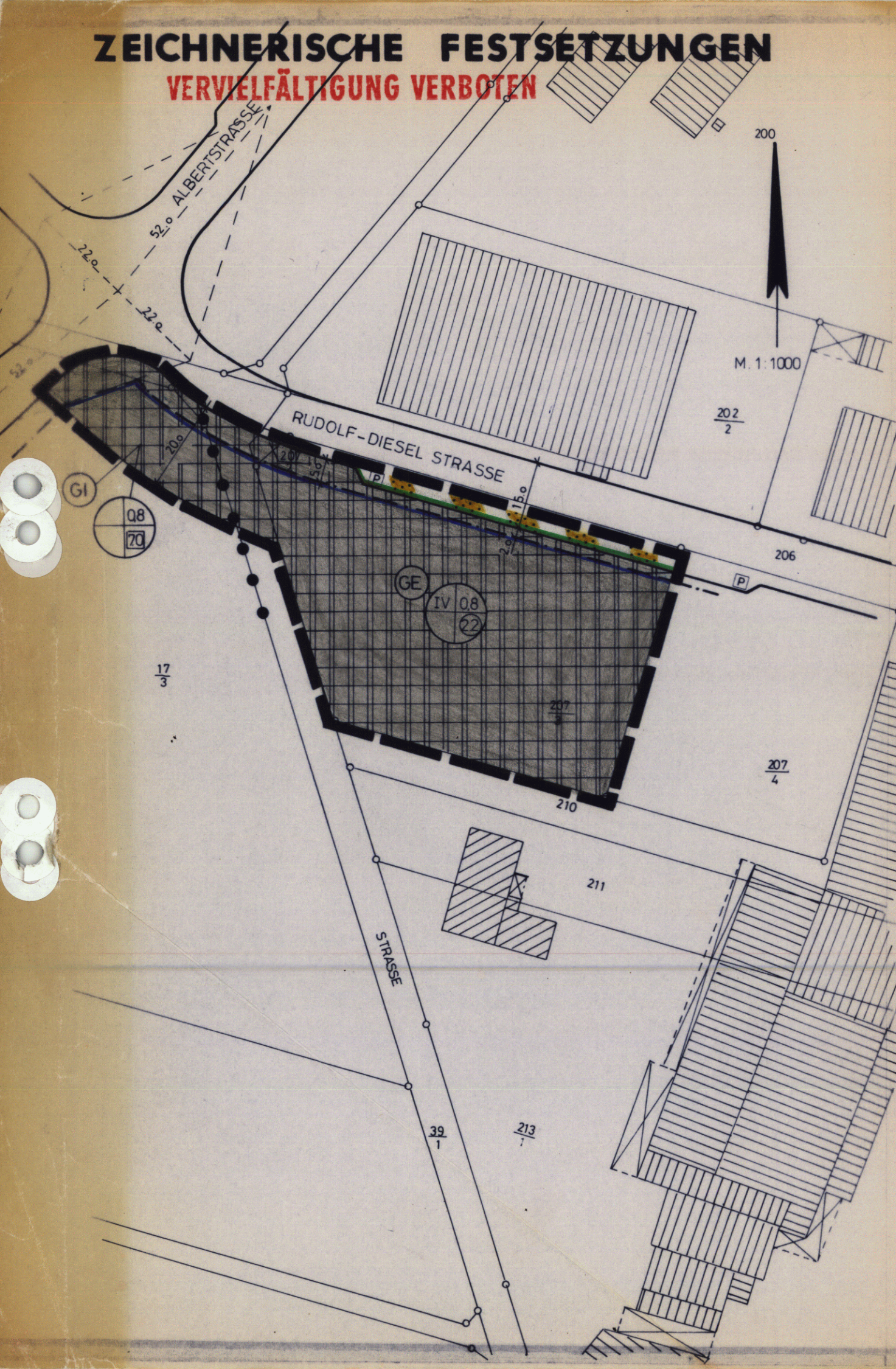


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

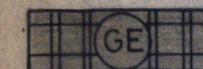


PLANZEICHENERLÄUTERUNG

PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30.07.1981

Urschrift

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

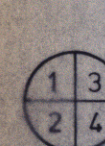


GEWERBEGEBIET



INDUSTRIEGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



1=ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

ZAHL OHNE KREIS=HÖCHSTGRENZE

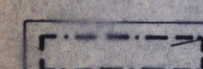
2=BAUWEISE

3=GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)

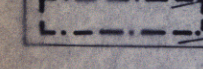
4=GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) ○, BAUMASSENZAHL (BMZ) □

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN

BAUGRENZE

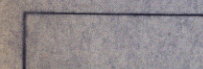


ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

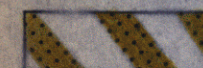


NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

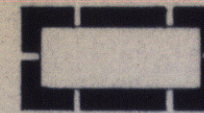


□=PARKFLÄCHE



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SONSTIGE PLANZEICHEN



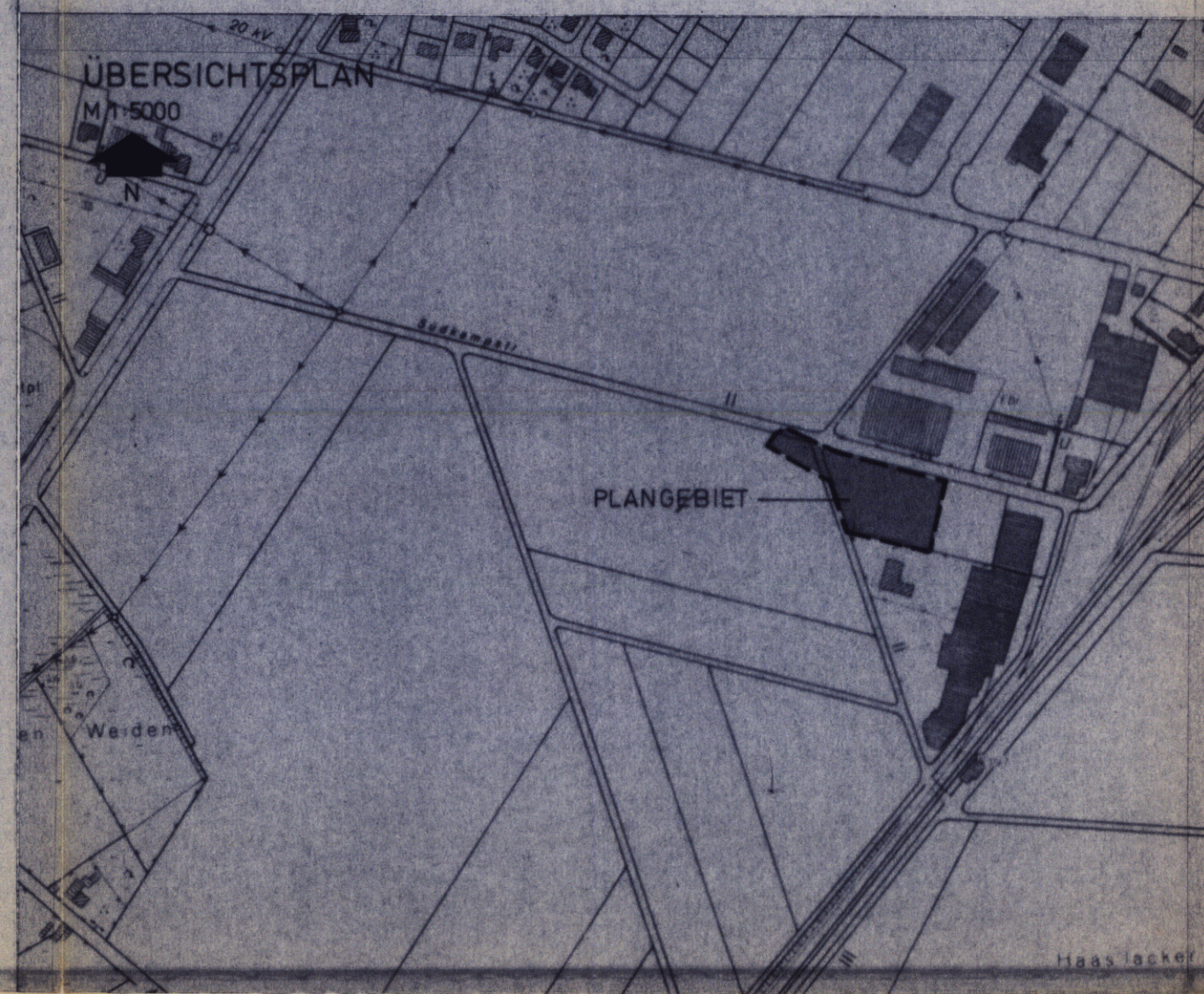
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHL



SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80 m ÜBER O.K. FERTIGER STRASSE



AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 22.06.1982 (NDS. GVBl. S. 230)

HAT DER RAT DER STADT TWISTRINGEN

DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 26 (100/29 II) AUS DER PLANZEICHNUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

BESTEHEND

TWISTRINGEN DEN 10.02.86

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN u. HINWEISE GEMÄSS § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 12.11.85 DARGELEGT SIND.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GLEICHZEITIG TRETEN DIE FESTSETZUNGEN DES BEB.PL.NR. 26 (100/29 II) FÜR DEN BEREICH DER ÄNDERUNG AUSSER KRAFT.

1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 26 [100/29 II]

(VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEM. § 13 BBAUG.)

„GEWERBEGEBIET AM BAHNHOF“ DER STADT TWISTRINGEN

LANDKREIS DIEPHOLZ 12.11.85 M.1: 1000

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.11.85 DIE AUFSTELLUNG DER ÄNDERUNG NR. 1 BESCHLOSSEN.

TWISTRINGEN DEN 10.02.86

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DER BESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG AM 18.12.85 OFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

TWISTRINGEN DEN 10.02.86

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DIE ÄNDERUNG IST GEMÄSS § 13 BBAUG AM 12.11.85 DURCH DEN RAT DER STADT TWISTRINGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

TWISTRINGEN DEN 10.02.86

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

DAMIT IST DIE ÄNDERUNG IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.12.85 *im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover*

TWISTRINGEN DEN 10.02.86

BÜRGERMEISTER



STADTDIREKTOR

BEARBEITET	GEÄNDERT
01.08.1985	
PLANUNGSBÜRO NOLTE-HÜCKER OSNABRÜCK	
PLANUNGSBÜRO NOLTE-HÜCKER STADTEBAU - KULTURPLANUNG 4500 OSNABRÜCK - NOBBENBURGER STR. 14 - TEL. 65096/97	